

Ehevertrag Nr. 380: Pfalz-Zweibrücken - Hessen-Darmstadt

- **Datum der Vertragsschließung:** 1785-09-30
- **Ort der Vertragsschließung:** Landshut

Bräutigam

- **Name:** Maximilian Joseph, Herzog von Pfalz-Zweibrücken
- **GND:** [118579428](#)
- **Geburtsjahr:** 1756
- **Sterbejahr:** 1825
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler)
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Auguste Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- **GND:** [122166426](#)
- **Geburtsjahr:** 1765
- **Sterbejahr:** 1796
- **Dynastie:** Hessen (Darmstadt)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [118579428](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler)
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt
- **GND:** [102119686](#)
- **Dynastie:** Hessen (Darmstadt)
- **Verhältnis:** Onkel

Pfalz-Zweibrücken

1785-09-30

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Heiratspartner und Akteure; Vertrag mit Zustimmung des Bruders des Bräutigams Karl II. August; Zustimmung der Mutter der Braut und des regierenden Onkels

- 1 – Versprechen zur Ehe; Festlegung des Heiratsdatums auf künftigen Oktober
- 2 – freie Religionsausübung für die Braut garantiert; Unterhaltung eines protestantischen Predigers und Hofpersonal garantiert
- 3 – katholische Erziehung der gemeinsamen Kinder, die aber auf Wunsch der Braut nicht in Klöstern stattfinden darf
- 4 – Mitgift von 20000 Gulden; Erbverzicht der Braut geregelt; Rückfall der Mitgift bei kinderlosem Ableben des Bräutigams
- 5 – Aussteuer geregelt nach geschwisterlicher Übereinkunft vom 28.12.1782
- 6 – der regierende Bruder des Bräutigams stellt Wittum und Handgeld: 12000 Gulden aus dem Oberamt Bergzabern als „Handgeld“ für die Braut, welches später auch als Leibgedinge dienen soll; Fourage für 20 Pferde geregelt; nach Vollzug der Ehe sollen 3000 Gulden vom Amt quartaliter und bar ausgezahlt werden
- 7 – Vorbehalt des Bräutigams, der Braut eine Mitgift zu zahlen
- 8 – Schloss Bergzabern als Witwensitz bestimmt; Einrichtung geregelt
- 9 – Gelder und Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und durch Scheckung und Erbschaft erhält, bleibt ihr persönliches Eigentum
- 10 – Vormundschaft und Regierung über männliche Kinder nach Hausverträgen des pfälzischen Hauses für die Braut; dem Bräutigam steht es frei, in seinem Testament noch eine weitere Person beizuordnen
- 11 – Stirbt der Bräutigam ohne männliche Kinder aber mit weiblichen Kindern, werden Unterhalt und Erziehung nach Hausgesetzen geregelt; Rückfall der pfälzischen Lande an den Landeserben; ein Erbe für die weiblichen Kinder ist nicht möglich, außer es existieren ab der Linie von Herzog Christian II. keine Prinzen: In diesem Fall können die weiblichen Kinder die Fahrnis des Vaters nach dem Hausvertrag von 1771 §8 erben
- 12 – Verheiratung der hinterlassenen weiblichen Kinder geregelt
- 13 – Unterhalt des Wittumssitz geregelt
- 14 – Bezahlung des Leibgedinges und Lieferung von Naturalien geregelt
- 15 – Wiederverheiratung der Witwe geregelt
- 16 – stirbt die Braut ohne Erben vor dem Gemahl, fällt die Mitgift zurück an die Familie der Braut; Vererbung des restlichen Eigentums geregelt
- 17 – Ausführung des Vertrages in zwei Exemplaren; Ort; Datum; Unterschriften; L.S.

Konfessionelle Regelungen

2 – freie Religionsausübung für die Braut garantiert; Unterhaltung eines protestantischen Predigers und Hofpersonal garantiert

3 – katholische Erziehung der gemeinsamen Kinder, die aber auf Wunsch der Braut nicht in Klöstern stattfinden darf

Erbrechtliche Regelungen

4 – Mitgift von 20000 Gulden; Erbverzicht der Braut geregelt; Rückfall der Mitgift bei kinderlosem Ableben des Bräutigams

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

17 – Ausführung des Vertrages in zwei Exemplaren; Ort; Datum; Unterschriften; L.S.

Nachweise

- **Archivexemplar:** HStAD, D 4, 498/7
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** <https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/digitalMediaViewer.action?archivalDescriptionId=4843938>

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 380. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/380.html>.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 380},  
url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/380.html}  
}
```